



05/24

5. Jahrgang
Ausgabe: 10.06.2024

37

Bad Brambacher ANZEIGER

KOSTENLOS

Das **Amtsblatt** der Gemeinde Bad Brambach mit seinen Ortsteilen:
Bärendorf, Gürth, Hohendorf, Oberbrambach, Raun, Raunergrund, Rohrbach und Schönberg
Redaktion/Anzeigen: Gemeinde Bad Brambach | Tel. 037438 20329 | Fax. 20328 | E-Mail: anzeiger@bad-brambach.de
nächster Redaktionsschluss: Fr., 14. Juni 2024, 18:00 Uhr

ÜBERBLICK

Seite 2:

Beschlüsse

Seite 3:

Bekanntmachungen

Seite 4:

Veranstaltungen

Seite 6:

Kita Quellenzwerge

Seite 8:

Dorfgeschichten:
„Als sich die Brambacher in die Lüfte erhoben“

Seite 12:

Am Wegesrand

Seite 14:

Ausstellung
Hermann Knothe

Seite 17:

Kräuterküche

Seite 19:

Gräiröckl

Es ist angebadet ...

Gut besucht war das Vereinsfest des Kinder- und Jugendvereins Bad Brambach. Unter dem Motto „Spür Musik, Beat und Rhythmus im Herz“ fand sich Jung und Alt im Schwimmbadgelände ein. Auch der Wettergott spielte mit, es blieb zumindest trocken.

Nachmittags begeisterte die Gruppe „Capoeira“ aus Cheb /Eger mit ihrem Vortrag die Gäste. Ein Höhepunkt: Bad Brambachs Amtsverweser Torsten Schnurre eröffnete mit einem Sprung ins kühle Nass die Badesaison 2024, in der Hoffnung, richtiges Badewetter wird schon noch kommen. Die ganz Kleinen tobten sich derweil an und in einer großen Pfütze aus.

Hoch her ging es am Abend für die Kids, als DJ Noise zum großen Discoevent im „Eisstern“ einlud. Beste Versorgung von Grill und Fass rundete das gelungene Fest ab.

Erhard Adler



Fotos: E. Adler

Beschlüsse aus der 4. öffentlichen Sitzung 2024 des Gemeinderates vom 24.4.2024

Beschluss 04/2024/3:

Der Gemeinderat stimmt der Veräußerung des Flurstückes Nr. 167/1 der Gemarkung Schönberg an den Zweckverband Wasser Abwasser Vogtland zum Preis von 1,00 €/qm, somit gesamt 1000 € zu. Sämtliche mit der Beurkundung entstehenden Kosten trägt der Erwerber. Sofern sich eine Grenzfeststellung erforderlich macht, ist diese auf Kosten des ZWAV zu veranlassen.

Beschlüsse, die verfahrenstechnische Angelegenheiten betreffen, sind nicht aufgeführt.

Danke.

Der Verein Heimatmuseum bedankt sich herzlich bei Jürgen Schüller für die Herstellung von 3 historischen Holzdachrinnen und zugehörigen Konsolen für das Museumsgebäude in zahlreichen Stunden ehrenamtlicher und fachgerechter Arbeit. Die alten Rinnen waren durch die Witterung verschlissen.

Dem Bauhof danken wir für die Mitwirkung bei der Anbringung der Rinnen.

Da von den „Büchelschreibern“ schon vor 2 Jahren ein erheblicher Betrag zweckgebunden für die Dachrinnen an die Gemeinde eingezahlt wurde, sollte Jürgen Schüller inzwischen auch vom Amtsverweser entsprechend gewürdigt werden.

Bad Brambacher Anzeiger - Termine 2024

Mediadaten unter: <https://bad-brambach.de/bad-brambacher-anzeiger.html>

Ausgabe 2024	Redaktionsschluss	Gemeinderatssitzung	Amtsblatt Nr.
Februar	26.01.2024	31.01.2024	01/24
März	23.02.2024	28.02.2024	02/24
April	22.03.2024	27.03.2024	03/24
Mai	19.04.2024	24.04.2024	04/24
Juni	24.05.2024	29.05.2024	05/24
Juli	14.06.2024	19.06.2024	06/24
September	23.08.2024	28.08.2024	07/24
Oktober	20.09.2024	25.09.2024	08/24
November	25.10.2024	30.10.2024	09/24
Dezember	22.11.2024	27.11.2024	10/24

Amtsverweser
 037438 / 20331
 037438 / 20328
 buergermeister@bad-brambach.de
 Bad Brambach, 02.05.2024

Bekanntmachung

Die Gemeindeverwaltung Bad Brambach und die Grundschule Bad Brambach geben hiermit bekannt, dass die Anmeldung der Schulanfänger des Schuljahres 2025/26 am
Dienstag, den 25.06.2024 von 13:00 bis 18:00 Uhr und
Mittwoch, den 26.06.2024 von 09:00 bis 12:00 Uhr
in der Grundschule Bad Brambach, Fleißner Straße 7, Rektorat

zu erfolgen hat.

Kinder, die bis zum 30.06.2025 das 6. Lebensjahr vollenden (Geburtszeitraum vom 01.07.2018 bis 30.06.2019), sind durch die Eltern anzumelden.



 T. Schnurre

Amtsverweser

Grundschule
 Fleißner Str. 7
 037438 / 20331
 037438 / 20328
 buergermeister@bad-brambach.de
 Bad Brambach

 A. Stahl
 Grundschulrektorin

Verfahrensvermerk:

ausgegangen am: 02.05.2024



 Schnurre

- Siegel -

abzunehmen am: 26.06.2024

abgenommen am:

.....
 Schnurre

- Siegel -



VERANSTALTUNGEN in Bad Brambach

JUNI - JULI 2024

Termin	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung	Verein, Einrichtung
09.06.	14:30 Uhr	Kirchengelände Bad Brambach	Gemeindefest	Kirchenverein
*** KOMMUNALWAHLEN ***				
12.06.	14 Uhr	ab Kolonnaden	Wanderung	Kurverein
15.06.	14:30 Uhr	Mittelschule	Schauübung	JFW Rohrbach
19.06.	14 Uhr	ab Kolonnaden	Wanderung	Kurverein
26.06.	14 Uhr	ab Kolonnaden	Wanderung	Kurverein
29.06.			Wandertag	OR Schönberg
03.07.	14 Uhr	ab Kolonnaden	Wanderung	Kurverein
06.07.	14 - 17 Uhr	Schönberg	Dorffest	OR Schönberg
10.07.	14 Uhr	ab Kolonnaden	Wanderung	Kurverein
	20 Uhr	Eiscafé Grenzland	Laid Back Country Picker (USA)	Pension Grenzland
17.07.	14 Uhr	ab Kolonnaden	Wanderung	Kurverein



From Kentucky, USA - 70s Guitar Rock mixed with Rockabilly, Country & Punk

Mittwoch, 10.07.2024, 20.00 Uhr

Tickettelefon: 037438 – 20473

Eiscafé „Grenzland“, Bad Brambach

HALB SÖWILD

20.7. Open Air
Burg Vildštejn (Skalná)

Gemeindeverwaltung Bad Brambach

Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach
Ämter und Ansprechpartner

Bürgermeister: Maik Schüller
Amtsverweser: Torsten Schnurre
Sekretariat: Yvonne Pfeiffer
Telefon: 03 74 38 / 2 03 29

Melde-, Ordnungs- und Gewerbeamt
(Friedhofsamt)
Frau Held / Frau Newald
Telefon: 03 74 38 / 2 03 31

Kämmerei, Steuern, Kasse
Kämmerei: Fr. Kramer / Fr. Krauß
Kasse: Frau Schrögel
Telefon: 03 74 38 / 2 03 11

Bauamt, Liegenschaften
Frau Weber
Telefon: 03 74 38 / 21 97 91

Wohnungswesen
Frau Tonzer-Bickel
Telefon: 03 74 38 / 21 97 91

Bauhof
Herr Röder
Telefon: 03 74 38 / 2 02 21 (0160-96952996)

Öffnungszeiten:
Dienstag 9.00 - 12.00 / 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 / 13.00 - 16.00 Uhr

Internet: www.bad-brambach.de
E-Mail: sekretariat@bad-brambach.de



BAD BRAMBACH
Sächsisches Staatsbad - Quellen der Gesundheit

Kur- & Fremdenverkehrsverein
Bad Brambach e.V.
Kolonnaden, Badstr. 38, 08648 Bad Brambach
info@badbrambach.de
www.badbrambach.de
Frau Rudolph - Telefon: 03 74 38 / 22 422

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
8.00 - 12.00 / 13.00 - 17.00 Uhr



Gottesdienste in Schönberg

23.6. 14:00 Uhr Predigtgottesdienst

Gottesdienste in Bad Brambach

- 2.6. 9:30 Uhr Gottesdienst
- 9.6. 14:30 Uhr Familiengottesdienst und Gemeindefest
- 16.6. 9:30 Uhr Gottesdienst
- 23.6. 9:30 Gottesdienst mit Krankensalbung
- 24.6. 18:00 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof
- 30.6. gemeinsamer Gottesdienst in Bad Elster

Gottesdienste in Raun

23.6. 10:00 Uhr Gottesdienst

Christenlehre:

montags um 15.30 Uhr im Pfarrhaus

Konfirmandenunterricht:

dienstags um 16.00 Uhr im Pfarrhaus

Bibelstunde: montags 19:00 Uhr
in der Talstr. (ehemals LKG)

Kirchenchorprobe:

donnerstags um 18.30 Uhr im Pfarrhaus

Tschechischkurs: freitags um 19.30 Uhr
im Pfarrhaus (nach Absprache)

Frühjahrsputz in der Kita: Gemeinschaftlicher Einsatz bringt Erfolg

Die Frühjahrsputzaktion in unserer Kindertagesstätte war ein voller Erfolg, dank des großartigen Einsatzes von Eltern, dem Kita-Team und natürlich den Kindern selbst. Gemeinsam haben wir viel geschafft und unsere Einrichtung wieder auf Vordermann gebracht.

Sandkästen wurden umgegraben, Spielsachen erhielten eine gründliche Reinigung und wurden sortiert, damit sie wieder einsatzbereit sind. Sitzgelegenheiten erhielten einen frischen Anstrich, der ihnen neuen Glanz verleiht. Selbst das Trampolin, das während der Wintermonate im Ruhezustand war, wurde wiederaufgebaut und ist nun bereit für die Kinder. Neben diesen Arbeiten wurde auch gründlich gekärchert und an vielen Stellen aufgeräumt, um eine schöne Umgebung für die Kinder zu schaffen.

Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde Bad Brambach und die Bad Brambacher Mineralquellen GmbH & Co. Betriebs KG, die uns großzügig mit Getränken und Speisen unterstützt haben. Die Unterstützung hat dazu beigetragen, dass sich alle Helferinnen und Helfer während und nach der Aktion stärken konnten und niemand hungrig nach Hause gehen musste.

Die Frühjahrsputzaktion war nicht nur eine Gelegenheit, unsere Einrichtung zu verschönern, sondern auch ein wunderbares Beispiel für Gemeinschaftssinn und Zusammenarbeit. Jeder einzelne Beitrag, sei es durch körperliche Arbeit oder durch Spenden, hat dazu beigetragen, dass wir gemeinsam viel bewegen können.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben!

Nadja Fischer & Team





Erste dringende Reparaturen am Kapellenbergturm

Anfang Mai konnten wir dank vieler Spenden und der schnellen Hilfe durch die Brambacher Firma Baufach GKR GmbH erste Reparaturen am Kapellenbergturm durchführen. Mit Hilfe einer hydraulischen Hebebühne wurden zahlreiche lose Bretter an den Außenwänden wieder befestigt. Der Wind hat hoffentlich erst einmal keine Chance Schaden am Turm anzurichten. Im Laufe der nächsten Monate sollen weitere Reparaturmaßnahmen stattfinden. Wie so oft fehlt noch Geld. Spendengelder für den Verein sind daher jederzeit willkommen! Wir hoffen, den Turm auch für die nächsten 30 Jahre wieder fit zu machen, damit unsere zahlreichen Besucher noch lange die Aussicht über unsere schöne Heimat genießen können.



Kapellenberg Turm Verein e.V.
www.kapellenberg.de

Peter Trost
 Stellvertretender Vorsitzender

Wandertag:

Wanderung beginnt am Schlossplatz am **29.06.2024** - 10 Uhr.
 Wir wandern (*Rucksackverpflegung*) über den Kapellenbergturm zur Elsterquelle, Steingrün und über den Golfplatz (*hier Einkehr im Imbiss möglich*) nach Schönberg zurück (*im Schlosscafe ist eine weitere Einkehr möglich*).

Wir freuen uns auf viele Wanderer.

Ortschaftsratsrat Schönberg - Heike Sauer





Als sich die Brambacher in die Lüfte erhoben

Seit ca. der Mitte des 19. Jahrhunderts gibt es ein reges Vereinsleben in Bad Brambach. Einer der allerersten Vereine war der 1851 gegründete Männergesangsverein, der leider in letzter Zeit etwas verstummt ist. Ihm folgten vielfältigste, lang- oder auch kurzlebige Vereinigungen. Viele sind fast schon vergessen, wie z.B. der Stenographenverein, der Frauenverein, der Männerverein, der Landwirtschaftliche Verein, der Parochial-Verein für kirchliche Liebeswerke, der Konsumverein, die Freiwillige Sanitätskolonne, der Königlich Sächsische Kriegerverein und der Königlich Sächsische Militärverein, später Militärverein I und II, noch später Kriegskameradschaft 1860 „Kyffhäuser“ und Kriegskameradschaft 1877, und noch manch anderer Verein. Einige hielten sich über viele Jahrzehnte und durch die verschiedenen Gesellschaftsformen bis heute, wenn auch teilweise in etwas veränderter Organisationsform. So ziehen sich z.B. Sportverein und diverse Musikvereinigungen wie ein roter Faden durch die Ortsgeschichte der letzten rund 150 Jahre. Ein ganz traditioneller und heute noch florierender der über 100jährigen Vereine ist auch der Kleintierzüchterverein, gegründet 1906 als Geflügel- und Kaninchenzüchterverein, was er jetzt noch ist. Auch die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr reicht bis weit ins 19. Jahrhundert zurück. Im Laufe der Zeit gab es so manchen Umbruch im Vereinsleben wie die Gleichschaltung in den 1930er Jahren, die Auflösungen 1945, Neugründungen zu DDR-Zeiten, ein weiterer Umbruch kam nach der Wende 1989. Aber eines blieb stets erhalten: die Vielfalt unserer örtlichen Vereine. Neben den bereits genannten zeugen heute u.a. das Brambacher Carnevalsvolk, der Verein Heimatmuseum, der Kur- und Fremdenverkehrsverein, der Kinder- und Jugendverein, der Anglerverein und einige mehr davon. Aus dieser Vielfalt von Vereinen soll nun hier einem gedacht werden, dem keine allzu lange Lebensdauer beschieden war, der heute vergessen ist, von dem es auch so gut wie keine Unterlagen mehr gibt, der aber trotzdem etwas Besonderes für Bad Brambach war und der seinerzeit viele Einwohner begeisterte: der Flugverein Bad Brambach.



Wann genau der Flugverein Bad Brambach gegründet wurde, konnte nicht herausgefunden werden. Vielleicht ging er aus dem bereits 1910 existierenden Brambacher Flottenverein Ende der 1920er, Anfang der 1930er Jahre hervor. Die Brambacher wollten vielleicht vom Wasser in die Luft gehen. Gründer und langjähriger Vorsitzender des Flugvereins war unser bekannter Badearzt Dr. Fritz Peterson. Die genaue Anzahl der Mitglieder ist nicht mehr bekannt, aber es muss schon eine größere Anzahl gewesen sein, die da bastelten, bauten, probten und auch flogen. Dabei waren die Flieger selbst eine kleine Schar. Auf dem Hollerungberg hatte man sich einen Hangar errichtet. Startplatz war meist die Oberbrambacher Höhe, aber auch Abflüge vom Oberreuther Berg sind bekannt. Vor allem die Repräsentation und der Erstflug

eines solch selbst gebauten Gleiters waren stets ein gesellschaftliches Ereignis ersten Ranges im Ort. So fand am 20. März 1933 am Weidighaus die feierliche Weihe des dritten Segelflugzeugs des Flugvereins Bad Brambach statt. Es war ein vollwertiges Hochleistungs-Segelflugzeug. Viele auswärtige Flugvereine waren eingeladen, für die Einwohner gab es in der Brambacher Zeitung den Extra-Hinweis: „Hoffentlich erscheint ganz Brambach!“ (aktueller Bezug zu heutigen Veranstaltungen im Ort?) Getauft wurde der Gleiter auf den Namen „Anita Hayer“. Anschließend wurden von der Oberbrambacher Höhe aus der Erstflug des neuen



Der Hangar des Flugvereins



Vorstellung des Brambacher Gleiters „Huck auf“

Segelflugzeugs sowie „wohlgelungene“ Flüge mit allen anderen Fliegern durchgeführt. In die Schar der Piloten reihte sich auch der damals sehr bekannte Fluglehrer Stahl ein. Seitens der Presse wurde bemerkt, daß der Brambacher Flugverein unter dem Vorsitz von Dr. Peterson „emsig um sein Vorwärtstommen“ bemüht war. Also – „Glück ab!“.



Startvorbereitungen auf der Oberbrambacher Höhe

Bald mischte sich endgültig die Politik ein. Im Rahmen der Gleichschaltung der Vereine wurde am 5. Mai 1933 der Flugverein Bad Brambach aufgelöst. Am 11. Mai 1933 wurde im Fremdenhof „Zum schwarzen Roß“ die Ortsgruppe Bad Brambach des Deutschen Luftsportverbandes gegründet. Der bisherige Vorsitzende, nunmehr „Ortsgruppenführer“, Dr. Peterson, erläuterte Sinn und Zweck der neuen Flugorganisation. Es folgten Ausführungen im damals üblichen propagandistischen Jargon. Zur Gründung hatte die Ortsgruppe 30 Mitglieder, nicht alle waren zur Versammlung erschienen. In den Reden wurde mit Blick auf die Wichtigkeit der fliegerischen Ausbildung und Betätigung darauf hingewiesen: „Es riecht brandig um Deutschland herum, und Sachsen ist Grenzlandgebiet! Vielleicht besinnt sich der Brambacher erst



dann, wenn Bomben nur so prasseln.“ Solche Reden schon im Mai 1933! Voraussetzung für eine Mitgliedschaft war nun, dass man Nationalsozialist war! Nach einer üblichen Huldigung der regionalen und der Reichsgrößen, sowas gehörte damals unbedingt dazu, ging es nun endlich zum Organisatorischen über. Die Ortsgruppe Bad Brambach des Deutschen Luftsportverbandes bestand aus drei Abteilungen, deren Leiter von Dr. Peterson ernannt, nicht etwa gewählt, wurden. Ortsgruppenstellvertreter wurde Reichsbahn-Inspektor Franke. Leiter der Motorflugabteilung wurden Dr. Peterson und Hans Behr, Leiter der Segelflugabteilung Klempnermeister Ernst Geipel und Sandwerksbesitzer Johannes Schmidt. Leiter der Abteilung 3, des „Clubs“, der nur fördernde flugbegeisterte Mitglieder aufnahm, wurden Reichsbahn-Inspektor Franke und Generaldirektor Hayer. Die Untergruppen der Segelflugabteilung, die Gruppe Modellflugzeugbau und die Jugendgruppe, übernahmen Gewerbelehrer Schuster und Tischlermeister Alfred Werner bzw. Lehrer Böhme und Herbert Fischer. Es wurden noch Kassenwart, Schriftführer, Propaganda- und Pressewart, Bücherwart sowie ein „Junghitlermann“ zur Einholung der Gelder benannt. Am Rande bemerkt: „Der SA-Fliegersturm steht noch offen“. Als wichtigste kommende Aufgaben wurden genannt: 1. mehr Mitglieder, 2. mehr Begeisterung, 3. Disziplin und Subordination innerhalb der aktiven Gruppen. Begründet wurden die Aufgabenstellungen wiederum mit den zu der Zeit üblichen Propagandaparen. Die Gründung der Ortsgruppe bezog sich nicht nur auf Bad Brambach, sondern schloss auch Bad Elster, Adorf, Raun, Sohl, Oberbrambach, Schönberg und das „Zwischenland“ ein.



Dr. Fritz Peterson mit Tochter Ingwelde



Werbung am Pariser Platz

Über die weitere Tätigkeit und Entwicklung der Flieger-Ortsgruppe konnten leider bisher kaum Informationen gefunden werden. Wer eventuell über solche verfügt, wird gebeten, diese an die Redaktion des Bad Brambacher Anzeigers oder direkt an Erhard Adler weiterzugeben. Die Ortsgruppe arbeitete fleißig, ihre Mit-

glieder bildeten sich auch eifrig weiter. So konnte mit Stolz im August 1934 berichtet werden, dass Mitglied Werner Keil in Laucha /Thüringen alle von ihm geforderten Segelflugprüfungen bestanden hat. Er hatte sowohl seine A-, B-, C-Prüfung als auch die amtliche C mit einer Gesamtleistungsflugdauer von 55 Minuten in einwandfreier Weise absolviert. Man gab der Hoffnung Ausdruck, dass diese imposante Leistung auf die gesamte Fliegersportgruppe abfärbt. Gleichzeitig warb man um junge Men-

schen, die tatkräftig, willensstark, beseelt vom alleinigen Gedanken, den Segelflugsport in jeder Hinsicht zu fördern und auszubauen, sind. Im September 1935 wurden schöne Erfolge zweier Brambacher Segelflieger vermeldet.



Die an die Reichsegelflugschule Laucha einberufenen Albert Zwicker und der von der Sachsengruppe als Bauleiter und Gleitfluglehrer an die Fliegerortsgruppe Rothenkirchen abkommandierte Willy Schlick legten mit Bravour die amtliche C-Prüfung ab. Bei bestem Flugwetter starteten und landeten die beiden, Schlick auf Gruman Baby II „Hauptmann Loerzer“ und Zwicker, mit wenigen Minuten Abstand, auf Baby „D. Ü. 4“ am großen Hang der Flugschule. Nach ihrem letzten Prüfungsflug begrüßten und beglückwünschten sich die beiden Brambacher herzlich, in Bad Brambach war man stolz auf seine erfolgreichen Mitglieder.

Weitere Details zur Geschichte des Flugvereins Bad Brambach bzw. der Ortsgruppe Bad Brambach des Deutschen Luftsportverbandes kommen vielleicht mal noch ans Tageslicht. Auf alle Fälle ging die Tätigkeit der organisierten Flieger weiter, mindestens bis Kriegsbeginn 1939. Wurde doch auch der Segelfliegersport immer mehr ins Militärische einbezogen. Er war kein privates Hobby mehr, sondern diente zunehmend der sportlichen und militärischen Wehrertüchtigung. Die Jugend, eigentlich schon die Kinder, wie auch die Erwachsenen sollten immer mehr für den Krieg erüchtigt werden. Inwieweit der Segelflugsport noch während des Krieges ausgeübt werden konnte, ist unbekannt, aber unwahrscheinlich. Und spätestens 1945 war auch hier, wie mit allen Vereinen, Schluss. Von einer Wiederbelebung ist nichts bekannt.

Quellen u.a. Brambacher Zeitung, Jahrgänge 1933-1935




Leere Druckerpatronen?



Jetzt zu uns bringen!
 Bringe deine leeren Druckerpatronen und -kartuschen zu uns. Durch dein Engagement sparst du wertvolle Ressourcen und Treibhausgase ein. Gleichzeitig hat unsere Einrichtung die Chance Geldpreise zu gewinnen und so unsere Ausstattung zu verbessern.

Mehr Infos auf
www.sammeldrache.de



Einrichtung, in der du deine Druckerpatronen abgeben kannst:
Rathaus Bad Brambach
(Name und Adresse der Anfahrtsstelle hier eintragen)

NACHFOLGER GESUCHT



Sabines IMBISS

Ringstr. 14a 08648 Bad Brambach
Tel.: 0175 9826621



"AM WEGESRAND"

verfasst und vorgestellt von Helmut Wolfram

Die Brambacher Mineral- und Heilquellen

Teil 3: Die Mineralquelle in Oberbrambach „Oberbrambacher Sprudel“

Auch diese Quelle gehörte vor 1839 zum Rittergut Brambach, danach wurde sie Eigentum der eigenständigen Gemeinde Oberbrambach. Die Einwohner nutzten sie offensichtlich schon lange davor regelmäßig zum täglichen Gebrauch, was den Brambacher Pfarrer Pöland um 1805 veranlasste, statistische Vergleiche mit den anderen Ortsteilen hinsichtlich Sterblichkeit (auch Kindersterblichkeit) und erreichbares Lebensalter herzustellen. Kein Wunder, dass aus seinen Untersuchungen hervorging, dass die Oberbrambacher mit einer besseren Gesundheit gesegnet waren. Die meisten Trinkwasserbrunnen befanden oder befinden sich nicht unmittelbar in den Höfen neben den Miststellen (*siehe auch Ausgabe 27 des Anzeigers*), allerdings dürfte die regelmäßige Aufnahme von Mineralien neben der normalen einseitigen Ernährung mit Sicherheit zu einer gesundheitsfördernden Wirkung als Nahrungsergänzung geführt haben, unabhängig von der Reinheit des Mineralwassers und der desinfizierenden Wirkung von Kohlensäure.



Die ursprünglich in einem hohlen Baumstamm gefasste Quelle wurde irgendwann mit einer steinernen Fassung versehen, was wahrscheinlich nicht sehr fachmännisch erfolgte. Aus Kostengründen für die Unterhaltung verhandelte der Oberbrambacher Gemeinderat mit dem Staat Sachsen über die staatliche Mitbenutzung und ein Vorkaufsrecht, das der Staat 1907 ausübte und an die Gemeinde 14000 Reichsmark auszahlte. Damit wurde die Oberbrambacher Quelle zur Staatsquelle mit der Bezeichnung „König Friedrich August Quelle“. Ab 1908 wurde das heute noch vorhandene Abfüllgebäude errichtet und das Mineralwasser bis zur Übernahme durch Henri Klinkert im Jahr 1915 nur mit wenig Erfolg vermarktet.



"AM WEGESRAND"

verfasst und vorgestellt von Helmut Wolfram



Mit Henri Klinkert erfolgte der Aufschwung des „Oberbrambacher Sprudels“. Bis 1970 wurde mehrfach in neue Abfüllanlagen investiert. Dass die von den Oberbrambachern verkaufte Quelle dann viele Jahre durch Henri Klinkert vom Sächsischen Staat gepachtet werden musste, äußerte sich auch in der Gestaltung von Etiketten und Werbung, die immer das Sächsische Wappen und den

Begriff „Staatsquelle“ tragen mussten. Das abgebildete Werbeblatt könnte von Hermann Vogel gestaltet sein, von dem Zwergenmotive bekannt sind, gesichert ist dies allerdings nicht.

Als Ferienarbeit noch beliebt war, konnten wir uns als Kinder oder Jugendliche in Oberbrambach den Grundstock für ein Fahrrad oder ein Moped verdienen, wodurch eine schöne Erinnerung an diesen Mineralbrunnenbetrieb bleibt.



Euer Wegewart

IMPRESSUM:

"Bad Brambacher Anzeiger" - Amtsblatt der Gemeinde Bad Brambach

Herausgeber:

Gemeinde Bad Brambach
Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach

Auflage:

1.500 Exemplare

Erscheinung:

monatlich
kostenlose Zustellung

amtliche Bekanntmachungen und Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung:

Amtsverweser Torsten Schnurre
Gemeinde Bad Brambach
Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach

Gesamtherstellung & Anzeigen:

Druckerei Adler
Schubertplatz 3, 08645 Bad Elster
Telefon 037437 2639
E-Mail: adler-druck@t-online.de

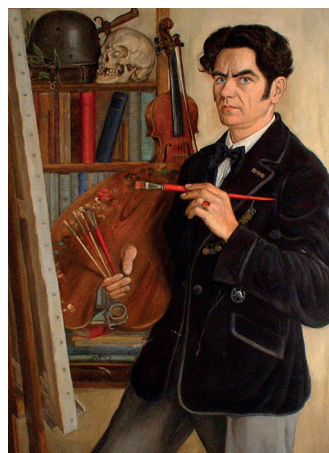
Der Bad Brambacher Anzeiger liegt an folgenden Stellen zur Mitnahme aus:

F. A. Görsch Drogerie, Am Markt 10, 08648 Bad Brambach; EDEKA Jacob, Badstr. 37, 08648 Bad Brambach
Touristinformation Bad Brambach, Badstr. 38, 08648 Bad Brambach
PDF unter: www.bad-brambach.de

Ausstellung zum Kunstmaler Hermann R.O. Knothe im Kurhaus Bad Elster vom 6.6.-16.08.24

Verfasser: Olaf Meinel als Enkel

Knothe (Bad Elster †1961) erfreute mit stadt- und umlandbezogenen naturalistischen Ölgemälden und Lithografien, die einen Zeitraum von 1920 bis 1960 abbilden. Diese Arbeiten -in Farbe – eröffnen Fenster zur Vergangenheit in beeindruckender Weise: Besondere Detailtreue, geschickte Auswahl der Motive, keine Scheu vor großformatigen Darstellungen (z.B. 125 x 100 cm) und - über das gewählte Material hinaus - die bis heute erhaltene Farbinsintensität verblüffen die Betrachter immer wieder.



„Selbstportrait“, Hermann R.O. Knothe

So wurde 2021, zum 130. Geburtstag Knothes, im Kurpark mit den Bepflanzungen des Elster- und Springbrunnenbeetes sich den Motiven des Künstlers aus den 1930/40er Jahren angenähert. Außerhalb der Stadt gefundene und untersuchte Motivstandorte weisen trotz veränderter Topografie aus, dass der Künstler sich stets um reale Darstellungen bemühte und somit der Nachwelt interessante Einblicke vermittelt. Beispiele: Schönberg - Großer Teich, Blick ins Egerland von der alten Straße.

Ein Motiv zweier Bilder „Am Totensprung bei Bad Brambach“ konnte 2021 genauer untersucht werden. Man stellte einen möglichen Bezug zum Gipfelfelsen des Hirschberges (584m) bei Schönberg fest, das umliegende Gelände jedoch ließ sich topografisch nicht zuordnen (Vgl. BBA, Ausgabe 4, S.15; Ausgabe 5, S.12 aus 2021).

Weitere Beispiele wären die Arngrüner Höhe und Freiberg, Landwüst/Wirtsberg, Erlbach, Neuberg (Ascher Land) – Mühlen, Elstertalbrücke u.a. Im Rathaus kann das Bild mit Blick auf den großen Teich bewundert werden.

Informationen über www.knothe-hermann.de
ODER facebook.com/hermannknothe

Einen Eindruck vom Künstler kann man in der **Ausstellung** im Kurhaus Bad Elster gewinnen.

Diese wird vom 6. Juni bis 16. August 2024 zu den Öffnungszeiten (Mo. - Fr. 9 - 17Uhr) präsentiert.



„Großer Teich“, Hermann R.O. Knothe

Samstag
6. JULI
2024

14 bis 17
Uhr

FÜR
SPEIS & TRANK
IST BESTENS
GESORGT

mit der
BLASKAPELLE

**JUNGE
EGERLÄNDER**

Wir freuen uns auf viele Besucher!

DORF FEST

**Schlosspark
Schönberg**
bei Bad Brambach

EINTRITT FREI

Ortschaftsrat
Schönberg
Heike Sauer



Fotos: P. Trost

Gundermann (*Glechoma hederacea*)

Gundermann, auch bekannt als Gundelrebe oder Erdefeu, ist eine weit verbreitete Pflanze, die in Europa, Asien und Nordamerika vorkommt. Sie bevorzugt feuchte, schattige Standorte und ist häufig in Wäldern, an Wegrändern, auf Wiesen sowie in Gärten zu finden. In vielen Regionen wird sie aufgrund ihrer Ausbreitungsfreudigkeit als Unkraut angesehen.

Gundermann gehört zur Familie der Lippenblütler (Lamiaceae). Es handelt sich um eine ausdauernde, krautige Pflanze, die kriechend wächst und dichte Teppiche bildet. Die Stängel sind vierkantig, niederliegend und können an den Knoten wurzeln, was zur raschen Ausbreitung der Pflanze beiträgt. Die Blätter sind gegenständig, nieren- bis herzförmig und gekerbt. Gundermann blüht von April bis Juni und bildet kleine, blassviolette bis blaue Blüten, die in Scheinquirlen in den Blattachseln stehen. Die Blüten sind zygomorph, das heißt, sie sind nur in einer Ebene symmetrisch.

Gundermann enthält eine Vielzahl an bioaktiven Inhaltsstoffen, die ihm medizinische und kulinarische Anwendungen ermöglichen. Zu den Hauptinhaltsstoffen zählen:

- Ätherische Öle: Diese verleihen der Pflanze ihren aromatischen Duft und besitzen antimikrobielle Eigenschaften.
- Bitterstoffe: Sie regen die Verdauung an und können appetitfördernd wirken.
- Gerbstoffe: Diese haben adstringierende Eigenschaften, die helfen können, Entzündungen zu lindern.
- Saponine: Bekannt für ihre schleimlösenden Effekte.
- Flavonoide: Diese sekundären Pflanzenstoffe haben antioxidative Eigenschaften und tragen zum allgemeinen gesundheitlichen Nutzen bei.
- Vitamine und Mineralstoffe: Besonders Vitamin C und verschiedene Mineralien sind in nennenswerten Mengen vorhanden.

Rezept des Monats:

Gundermann wird sowohl in der Volksmedizin als auch in der Küche genutzt. Traditionell wird Gundermann bei Atemwegserkrankungen wie Husten und Bronchitis eingesetzt, da er schleimlösende und entzündungshemmende Eigenschaften besitzt. Zudem findet er Anwendung bei Verdauungsbeschwerden und zur Wundheilung. Äußerlich angewendet kann er bei Hauterkrankungen und kleinen Verletzungen helfen.

In der Küche wird Gundermann aufgrund seines würzigen und leicht bitteren Geschmacks geschätzt. Junge Blätter und Triebspitzen können in Salaten, Suppen und Kräuterquark verwendet werden. Sie eignen sich auch zum Würzen von Fleisch- und Fischgerichten sowie als Bestandteil von Wildkräuterpestos.

Gundermanngemüse

Eine Handvoll Blätter waschen und in etwas Butter weichdünsten. Mit Pfeffer und Salz würzen. Passt gut zu Kartoffeln und Fleisch und wird in Nobelrestaurants als teure Delikatesse verkauft!
Also ran an das Kraut und genießen.

Guten Appetit wünscht euer Kräuterpädagoge *Peter Trost*



Tel.: (037437) 55414
www.johannesbad-akademie.de



Interessante Kurse für Jedermann

- 31.05.24 (15-18 Uhr) Umgang mit an Demenz erkrankten Angehörigen
- 01.06.24 (09-12 Uhr) Biographie bei Demenz (*Essen und trinken im Alter*)
- 10.08.24 (09-12 Uhr) Vollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung (*gemeinsames erstellen der Verfügung*)
- 30.08.24 (15-18 Uhr) Mobilität und Hautpflege im Alter
- 31.08.24 (09-12 Uhr) Wunden und Dekubitus im Alter

Kursleitung: Heike Sauer, Pflegedienstleiter,
Gerontopsychiatrische Fachkraft,
Hygienefachkraft, Wundexperte

Kurspreis:

49.- €
pro Teilnehmer

Jugendfeuerwehr Rohrbach

Schauübung am 15.06.2024

**Wir wollen euch zeigen,
was die Jugendfeuerwehr alles kann!**

Kommt vorbei - Klein und Groß!

am 15. Juni 2024

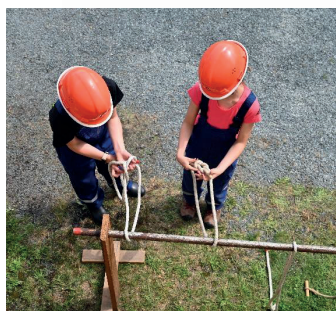
um 14:30 Uhr

an der

Ebel Klinik

Bad Brambach

Christian-Schüller-Straße 14





GRÄIRÖCKL

Servus mitrananna! Eingtle wollt'e heit schreim, woos a Brambener dalebbt haout, blaouß weil'a an Aungarzttermin in Oelsnitz ghattn haout. Etzat haout owa scha unnara Freia Pressn daoudriewa gschriem u dopplt gmopplt is aah nix. Destaweeng dazöll'e amal a Gschicht, dōi nu aas dea Zeit stammt, waou de Grenz zan Bähmischn zwar offm woa, owa näat allas woa alaubb u va alln de bähmischn Finanza han na Paschern as Leem nu schwaa gmacht. Unna E.H.W., also unna Owalehra Wohlrab, haout'se mia selmal dazöllt. As gäiht im na Wilhelm, dea vo drinna gstammt haout u in Brambe in an kloin Huaf eighaihat haout. Ea haout an graoußn Graand aaf ran bstimmtn Finanza ghatt, obwohl'a eingtle näat graouß pascht haout. Mein Gott, villeicht amal aweng Towak, Gräßas jednfalls näat. Owa dea Finanza haout'n scha gstunkn, ea wollt'n scha amal oins aaswischn. Daou haouts sichs ageem, daaß unna Wilhelm a Kouh kaaffm wollt. Ea haout a Gschäft gmacht mit'ran Bauan vo Ermatsgräi. Nachat haout'a na „Einfuhrtag“ ogwart, im saa neia Kouh za huln. Za seina Karoline haout'a gsaggt: „Karoline, pack ma a pooa tichticha Stickn Buttabraout aah, u schäi Schinkn draaf. Dees dauat owa näat lang, bis'e wiedakomm.“ Nachat haout'a sein oltn Schwenka heaghult, dean Mantl haout'a eingtle scha lang oogleecht ghattn. In oina vo dean riesichn Taschn haout'a de graoußn Buttabraouta, dōia aah nu dick in de Vochtländische Zeitung u a graouß Taschntouch aahpackt haout, eizwängt. In de annera Taschn haout'a sorchsam na Kouhzaum vastaut. De Karoline haout gmoint, du, dees bauscht fei arch aaf, wenn dees da Finanza siaht, oje. Da Wilhelm haout se denkt, sell'a doch. Nachat iss'a laousgmacht, haout denkt, wenn nää da richte kaamat. Ea haout näat de Zollstraouß gnomma, sondan haout ookörzt. U weistagott, im Hulz kam scha da Finanza, u aah nu da richte. „Halt! Finanzwach!“ haouts aasn Dickicht glunga. Scha stand da Finanza vorn Wilhelm: „Haben's was Zollbars?“ „Iech ho nix Zollbars“, haout da Wilhelm g'antwort. „Was haben's denn da in den großen Taschen?“ Wilhelm: „Iech hoo's doch scha gsaggt, iech ho nix Zollbars“. Da Finanza wollt „visitiern“, da Wilhelm macht, scheinbar aafgreet, an Schriet zarick: „Röihan's me näat oa! U aaf da Straoußn, dees wissen's selwa, dōrm se mi gaoua näat visitiern.“ Saggt da Finanza: „Dann muß ich Sie halt einführen!“ Da Wilhelm moint: „Is scha reecht, iech gäih holt miet.“ Wōise za Fleißna Fiananzwach komma senn, han's a pooa Leit gseah u spekaliert, woos wiad denn da Wilhelm pascht hoom. Weil dea aweng grinst haout, woa allas gspannt. Sie sen ei in de Wach u da Fianza haout na Herrn Respizienten, dean owa da Wilhelm scha meitooch kennt haout, Meldung gmacht. Dea haout gmoint: „No, packn's holt amal aas.“ Befehlsgmäß haout da Wilhelm seina goutn Buttabraout u na Kouhzaum aafm Tiesch gleggt. „Is dees allas?“ fräigt da Herr Respizient. „Nix ho'e weita, näat amal a Ziecharn. Visitiern se mi holt aas, daou dahinna dōrm se dees ja. Draaßn im Hulz wollt'e dees näat. Owa iech wollt ja blaouß van Wastlbauan in Ermatsgräi a Kouh huln. U etzat haout mi holt da Herr Finanza immasinst aahgföihat. Dees haout'a etzat davoa.“ „Neja“, saggt da Respizient, „daou kennan se wieda ootreen u ihra Weech gäih.“ Da Wilhelm haout saa Zeich wieda aahpackt u sich mit'ran „Gröiß Gott, Herr Respizient“ za Tier beweecht. Ban Finanza haout'a mit an breitm Grinsn, woos viel gsaggt haout, an töifn Däina gmacht. As Volk draaßn haout na Wilhelm bejublt u dea woa sichtle aleichtat, daaß'a endle dean Finanza, u gnau dean, mal blamiern konnt.

As woa ja koa richticha Feindschaft u wōis sua is, is de gans Gschicht nu richte gout aasganga. A Stick spaata haout's sich zufaalle ageem, daß sich da Wilhelm, da Finanza u aah da Herr Respizient in an bähmischn Wiatshaus troffm han. Naou ra pooa Böian han se sich aasgshönt: „I ja, vawaa selln sich denn as Vochtland u as Eechaland näat vatroong!“ Bis zan nächstn mal - Enka Gräiröckl

Radon gegen Schmerzen



RADON-MINERALHEILBAD
BAD BRAMBACH

Sommer-Aktion für **Einwohner** vom **15. Juni bis 15. August 2024**

Entdecken Sie bei der einmaligen Sommeraktion unser ortsgebundenes natürliches Heilmittel Radon in Bad Brambach, das seit über 110 Jahren zur Schmerzlinderung eingesetzt wird.

Die Radontherapie wirkt rein natürlich und ohne Nebenwirkungen, entzündungshemmend und langanhaltend. Die Lebensqualität kann u.a. bei Rheuma, Arthrose, Osteoporose und Long Covid erhöht werden.

Aktionspreis
**199 € statt
320 €**

*Einwohner-Sommeraktion:

- 6 x Radon-Kohlensäure-Vollbad**
- 4 x Radon-Inhalation**
- 10 x Radon-Trinktherapie**

Informieren Sie sich zu den Vorteilen der Radontherapie:

- jeden Mittwoch ärztlicher Vortrag (10 €, wird bei Buchung erstattet)
- jeden Samstag Führung durch das moderne Radon-Therapiezentrum (5 €)

*Gilt für Einwohner im Umkreis von rund 25 km um Bad Brambach, im o.g. Zeitraum einlösbar, es gilt der Paketpreis, dessen Leistungen nicht austauschbar sind. Vorlage einer ärztl. Unbedenklichkeitsbescheinigung sowie eines Ausweisdokuments erforderlich.



Beratung und Buchung: **037438/88-100**

saechsische-staatsbaeder.de